

Protokoll

über die achte Sitzung des Arbeitskreises am Mittwoch, den 19.12.2012, 19.00 Uhr, Rathaus I, kleiner Sitzungssaal, Windallee 4, 26316 Varel.

Anwesend:

Peter Tischer
Gerd-Christian Wagner
Johann Taddigs
Rudi Böcker
Georg Ralle
Iko Chmielewski
Ingrid Schuster
Walter Langer
Johannes Detlef Lübben
Birgit Ostendorf
Popke Fegter
Axel Neugebauer
Dr. Peter Beyersdorf
Konstanze Radziwill
Matthias Brauer
Helmut Sauer
Rolf Schönberg
Stefanie Wiechmann

Tagesordnung

- 1) Begrüßung und Eröffnung**
- 2) Genehmigung des Protokolls der Sitzung am 28.11.2012**
- 3) Freigabe des Protokolls vom 28.11.2012 für die Öffentlichkeit**
- 4) Diskussion der zusammengefassten Ergebnisse und Ziele des Arbeitskreises**
- 5) Termine**
- 6) Verschiedenes**

1. Begrüßung und Eröffnung

Moderator Peter Tischer begrüßt die Arbeitskreismitglieder und eröffnet die Sitzung des Arbeitskreises um 19.00 Uhr.

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung am 28.11.2012

Frau Radziwill hat eine Verständnisfrage zum Versicherungsschutz des DanGastQuellbades und des neu zu schaffenden Gebäudes, die von Herrn Taddigs beantwortet wird.

Nach kurzer Diskussion einigen sich die Arbeitskreismitglieder darauf, dass die Formulierungen im Protokoll vom 28.11.2012 ausreichend sind.

Frau Radziwill beklagt, dass Ihr Beitrag zum Thema Leitbild im Protokoll vom 28.11.2012 nicht korrekt wiedergegeben wurde. Sie bittet das Protokoll um den Satz: „nach Ihrer Meinung gehört die Leitbilddiskussion zur mittleren Säule der zugrundeliegenden Ziele. Herr Chmielweski und Herr Langer schließen sich dem Wunsch nach einer Leitbilddiskussion an“.

Bürgermeister Wagner erklärt, dass eine unfassende Leitbilddiskussion nicht zu den Aufgaben des Arbeitskreises gehört, sondern zu den Aufgaben der städtischen Gremien. Für den Arbeitskreis bedeute eine Leitbilddiskussion eine neue Aufgabe, für die er durch die politischen Gremien beauftragt werden müsste.

Einige Teilnehmer des AK bemängeln, dass die Diskussion um Äußerungen in Protokollen viel zu lange dauern. Oft geht es um unwichtige nebensächliche Veränderungen bzw. Ergänzungen, die später für ein Ergebnis völlig unwichtig sind. Man sollte die Zeit besser für wichtiges Arbeiten nutzen.

Der Arbeitskreis stimmt der Ergänzung zu und genehmigt das Protokoll der Sitzung vom 28.11.2012 mit dieser Ergänzung.

3. Freigabe des Protokolls vom 28.11.2012 für die Öffentlichkeit

Der Arbeitskreis beschließt das Protokoll mit der angegebenen Ergänzung für die Öffentlichkeit freizugeben.

4. Diskussion der zusammengefassten Ergebnisse und Ziele des Arbeitskreises

Die Verwaltung hat die vorliegenden Diskussionsergebnisse zusammengefasst, sowie die Gemeinsamkeiten und Unterschiede dargestellt. Diese Unterlage wurde den Mitgliedern vorab zugeleitet. Aufgrund des kontinuierlichen Entwicklungsprozesses empfiehlt Herr Taddigs nicht alle Zwischenstände auszudrucken und gibt die Zusage, dass die finale Fassung allen Arbeitskreismitgliedern und den politischen Gremien ausgedruckt bereitgestellt wird.

Herr Langer erklärt dass er keine Stellung abgegeben hat, weil er vorab mit seiner Gruppe diskutieren möchte. In Kürze setzt sich die Gruppe zusammen und erarbeitet ein Leitbild.

Herr Böcker erklärt für seine Gruppe, dass er im Wesentlichen mit den Aussagen der Verwaltung übereinstimmt und deshalb keine eigene Erklärung abgegeben hat.

Herr Ralle erklärt, dass bisher noch keine Abstimmung in seiner Gruppe stattgefunden hat und somit von der SPD erst nach einer eingehenden internen Diskussion, die Anfang Januar stattfinden wird, eine Stellungnahme abgegeben wird. Bis zu diesem Zeitpunkt erwartet er die wesentlichen Stellungnahmen des Arbeitskreises, damit die politische Arbeit beginnen kann.

Herr Eilers begrüßt die tabellarische Darstellung der einzelnen Stellungnahmen und die Zusammenfassung zu Kernthesen als wichtige Grundlage, die die politischen Gremien in die Lage versetzen die notwendigen Entscheidungen zu treffen.

Folgende Themenbereiche wurden besprochen:

- Sicherung Quellbad / Deichbau

- Kuranlage

- Eigenbetrieb

- Grundstücksverkauf ehemalige Sandkuhle

Herr Fegter wünscht folgende Änderung ins Protokoll aufzunehmen: „ Die Dorferneuerung ist nicht bereit 250 Parkplätze dort entstehen zu lassen, wo sich die ehemalige Sandkuhle befindet, sondern lediglich Parkplätze in der Größenordnung des Tennisplatzes“.

Herr Chmielewski erklärt, dass es sich früher um eine Mülldeponie gehandelt hat und erkundigt sich, ob es deshalb Schwierigkeiten geben könnte.
Dies wird von der Verwaltung geprüft, äußert Bürgermeister Wagner.

- Verlagerung der Kurverwaltung an das Quellbad

- Qualifizierung Quellbad/Sauna und Wellnessbereich im Weltnaturerbeportal

- Erweiterung der Übernachtungskapazitäten

Die genannten Themenbereiche wurden diskutiert und nach Anpassung in einzelnen Punkten als Ergebnissachstand der einzelnen Bereiche anerkannt. Der aktuelle Stand der Tabelle wird dem Protokoll beigelegt.

Zur nächsten Sitzung wird die Tabelle mit weiteren aus den Ausarbeitungen der BI und der MMW erarbeiteten Themen qualifiziert und zur Vorbereitung der Sitzung am 09.01.2013 jedem Arbeitskreismitglied zugestellt.

Frau Radziwill verteilt einen Präambel Plan der Bürgerinitiative Dangast, sowie eine Statistik der Übernachtungs- und Gästezahlen Ostfrieslands von 2003 bis 2008 zur Kenntnisnahme. Diese Unterlagen werden dem Protokoll als Anhang beigelegt wird.

Herr Taddigs nimmt aufgrund des Vorlegens der Statistik und des Leserbriefes Tacke Stellung zu den Übernachtungszahlen:

- Die Berechnung der Übernachtungszahlen wurde im Jahr 2008 im Nordseeheilbad mit einer neuen Formel umgestellt. Aufgrund dieser Umstellung sanken die Übernachtungszahlen um rd. 18,5 %. Die amtlichen Statistiken wurden für den vorherigen Zeitraum nicht korrigiert, so dass der falsche Eindruck entstehen kann, dass die Übernachtungen im Jahr 2008 um ca. 17,5 % gesunken sind. Zur Untermauerung seiner Aussage verweist Herr Taddigs auf eine Statistik aus dem Nordseeheilbad Neuharlingersiel, in der die Übernachtungen der Nordseebäder vergleichbar aufgeführt sind.
- Ein Zusammenhang zwischen Übernachtungszahlen und Strand/ bzw. Weltnaturerbeportal wurde durch ihn nicht hergestellt. Das Portal in Bensen siel hatte eine konsolidierende Aufgabe, das Weltnaturerbeportal hat neben seinen Funktionen der Erweiterung und Modernisierung des Angebotes des Nordseebades zusätzlich eine kostensparende Funktion im Vergleich zu den Bewirtschaftungskosten des Kurzentrums.
- Für den Vergleich der Übernachtungszahlen im Raum des Centerparc Bisingen weißt er darauf hin, dass er nicht die aktuellen Übernachtungszahlen kommentierte, sondern den positiven Effekt der Installation des Centerparcs Bisingen auf die Übernachtungsquote der Privatanbieter um Umfeld im Zeitraum des Betriebsstarts des Centerparc 1995.

Er bittet diese Aussagen bei Bedarf durch Statistiken aus dem Zeitraum zu überprüfen, die aktuellen Zahlen aus dem Vorjahr sind dafür nicht aussagekräftig.

Herr Chmielewski wünscht sich von der Verwaltung eine Statistik, in der sich die Auswirkungen der Installation des Quellbades im Jahr 1998 ablesen lassen, da er insgesamt die beschwörten positiven Effekte solcher Investitionen in Zweifel stellt.

Moderator Tischer stellt dar, dass der Arbeitskreis auf der Zielgeraden seiner Arbeit angekommen ist. In der nächsten Sitzung sollten die letzten Themenbereiche für die Ergebnistabelle bearbeitet werden, so dass die Sitzung am 23.01.2013 als Abschlusssitzung dienen könne, in der der Arbeitskreis eine Bewertung und Einschätzung der Themen abgeben sollte. Zum 31.01.2013 soll der Arbeitskreis seine vom Rat definierte Aufgabe erbracht haben und die erarbeiteten Ergebnisse den politischen Gremien zur Entscheidungsfindung übergeben

Bürgermeister Wagner führt aus, dass die Frist zur Beantragung der eingeplanten Zuschüsse aus den Fördertöpfen 2013 am 15.08.2013 ausläuft. Bis dahin müssten Antragsfähige Unterlagen erarbeitet werden. Dies bedeutet, dass der Rat vor der Sommerpause (Beginn der Sommerferien ist der 27.06.2013) entsprechende Beschlüsse gefasst haben muss.

Herr Ralle erklärt, dass der Arbeitskreis nun zügig die Ergebnisunterlagen an die Fraktionen übergeben muss, damit diese die Arbeit aufnehmen kann. Er betont noch einmal, dass die Gruppe SPD – CDU – FDP am 08.01.2013 mit den Beratungen zu diesem Thema startet und motiviert den Arbeitskreis, bis dahin seine Stellungnahmen fertig zu stellen.

Die Mitglieder des Arbeitskreises diskutieren die Termine kontrovers. Einige Mitglieder führen aus, dass sie bezweifeln, dass der Arbeitskreis die vorgeschlagenen Termine einhalten kann.

Moderator Tischer legt dar, dass für eine Verlängerung der Arbeit des Arbeitskreises über den 23.01.2013 hinaus eine Mehrheitsentscheidung getroffen werden müsse.

5. Termine

Als weitere Termine des Arbeitskreises wurden der

09.01.2013 und
23.01.2013
festgelegt.

6. Verschiedenes

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es keine Wortmeldungen.

Moderator Tischer schließt die Sitzung um 21.30 Uhr und bedankt sich bei den Teilnehmern für die engagierte Diskussion.

Zur Beglaubigung:

gez. Peter Tischer
(Moderator)

gez. Stefanie Wiechmann
(Protokollführerin)